



Bald ist es wieder soweit:

Die Fürther Kirchweih lockt mit Riesenrad, Backfisch und Kärwa-Talern

Nicht mehr lange, dann steht das Riesenrad auf der Fürther Freiheit und zeigt schon aus der Ferne: Es ist Kirchweihzeit. Und da darf Fürths zweite Währung - der Kärwa-Taler - natürlich nicht fehlen. Vom 30. September bis 11. Oktober kann man damit an allen Fahrgeschäften, Ständen und sogar bei etlichen Einzelhändlern bezahlen.

Der Verkauf der Taler erfolgt im Vorfeld am 28. September ab 15:00 Uhr über die Sparkasse und zwar in den Geschäftsstellen Cadolzburg, Zirndorf sowie in der Soldnerstraße, am Stadion und direkt in der Fürther City, in der Maxstraße. Natürlich nur solange der Vorrat reicht.

Damit möglichst viele Kirchweihfans in den Genuss kommen, werden nicht mehr als 100 Taler pro Person ausgegeben.

Grund für die große Beliebtheit der Kärwa-Taler ist nicht nur, dass die Fürtherinnen und Fürther ihre Kirchweih einfach lieben, sondern dass sich damit auch tatsächlich sparen lässt: Das Stück kostet 90 Cent, ist aber einen Euro wert.

Über die Sparkasse Fürth

Die Sparkasse Fürth bietet seit 1827 den Menschen in der Region alle Möglichkeiten für den Zahlungsverkehr, zum Sparen und zur Kreditaufnahme. Darüber hinaus sind das Wertpapiersparen, die Vermittlung von Versicherungen, Immobilien und Bausparverträgen aus der S Finanzgruppe wesentliche Geschäftsaktivitäten. Gelder werden primär im Geschäftsgebiet gesammelt und zur Entwicklung dieser Region wieder in Form von Finanzierungen zur Verfügung gestellt. Das Gemeinwohl und die langfristige Entwicklung stehen über einer kurzfristigen Gewinnerzielung.

